Bunte Blätter bedeuten viel Arbeit

Mit Wischmaschinen, Mähtraktoren und Handarbeit sorgt die Stadt dafür, dass Wege und Strassen sauber und sicher bleiben.

Henry Eberhard

Wenn im Herbst die Blätter ihre Farben wechseln und in gelben, roten und braunen Tönen zu Boden rieseln, bedeutet das für den Werkhof Hochbetrieb. Was für Spaziergängerinnen und Spaziergänger schön aussieht, sorgt im Hintergrund für viel zusätzliche Arbeit. «Die Laubsaison dauert wetterabhängig von Mitte Oktober bis Mitte Dezember», sagt Daniel Weishaupt, Abteilungsleiter Werkhof und Stadtgrün Frauenfeld.

In diesem Zeitraum mobilisiert die Stadt Personal und Maschinen: Wischmaschinen, Mähtraktoren, Laubbläser und Besen sind nahezu täglich im Einsatz. Im Strassenbereich arbeiten bis zu vier Mitarbeitende gleichzeitig, in der Grünpflege sind es zwei bis drei Personen, die Wege und Anlagen freihalten. «Der Personalbedarf wird bedarfsgerecht hochgefahren», erklärt Weishaupt. Wo nötig, werde auch von Hand nachgearbeitet, damit Wege und Strassen sauber bleiben.

Im Herbst kümmert sich der Werkhof Frauenfeld um das Laub.

Bild: Henry Eberhard

Aus Herbstlaub wird Biogas und Dünger

Ist das Laub einmal eingesammelt, beginnt seine Weiterreise. Das saubere Material landet in der Bio-Mulde oder in speziell bereitgestellten Mulden und wird anschliessend in die Biogasanlage der Axpo in Winterthur gebracht, wo es zu Biogas verarbeitet wird. Dabei entsteht als Nebenprodukt Naturdünger, den das Amt für Tiefbau und Verkehr der Stadt Frauenfeld den Einwohnenden der Stadt für einen Unkostenbeitrag anbietet.

Verunreinigtes Laub hingegen werde zusammen mit dem Strassenwischgut nach Müllheim transportiert, erklärt Weishaupt. «Damit ist der Prozess für uns abgeschlossen», sagt Weishaupt. In der Regio Recycling Müllheim AG werden Rückstände aus dem Strassenunterhalt gewaschen, getrennt und wiederverwendet.

Wo möglich, so Weishaupt, werde das Laub zudem im naturnahen Grünraum belassen, wo es natürlich abbaut und Kleintieren zur Überwinterung dient.

Sicherheit auf Wegen und Strassen

Wie viel Laub insgesamt anfällt, weiss Weishaupt nicht genau – entsprechende Daten werden nicht erhoben. Die jährliche Gesamtmenge bleibe stabil. «Die Bäume bestehen ja nur der Zeitpunkt des Abwurfs ist wetterbedingt variabel», meint Weishaupt.

Diese Arbeit ist nicht nur eine Frage der Sauberkeit, sondern vor allem der Sicherheit. Nasses Laub könne Strassen und Gehwege schmierig machen, Kieswege verschlammen lassen und Schächte verstopfen, was zu stehenden Wasserstellen führt, erklärt Weishaupt. «Die Laubentsorgung trägt also zur Verkehrssicherheit und zur Strapazierfähigkeit der intensiv genutzten Naturflächen und Wege bei.»

ANZEIGE